

Prise f. comisch.

Probst, der, hört man jetzt häufiger als den vormals überall gebräuchlich gewesenen Titel Präpositus, vielleicht weil jener etwas wichtiger klingt. Inzwischen bezeichnen beide denjenigen Landprediger im Kreise, welcher die aus dem Consistorium an ihn gelangenden Sachen seinen Amtsbrüdern zusendet, Bericht abstattet u. d. g. wofür er in Liefland jährlich 40 Thaler oder Rubel, aber in Ehstland gar nichts bekommt. Einige schreiben Propst. — Unter Probstei oder Präpositur versteht man die sämtlichen Kirchspiele welche einen gemeinschaftlichen Probst haben.

Progon, der und das (Russ.) d. i. Postgeld für Pferde; hingegen das für Briefe nennen wir gemeiniglich Porto oder Briefporto.

Prostoi (Russ.) d. i. gemein, unmanierlich z. B. ein prostoier (oder ungesitteter) Mensch; ungleichen prostoie Arbeit.

propal (Russ.) st. verloren, verdorben, verschwunden.

prozig hört man zuweisen st. pasig.

Psalter, der, heißt außer der biblischen Bedeutung, auch der Blättermagen des Rindviehes.

publik heißt oft so viel als was die Krone oder den Beherrscher angeht z. B. publike Güter

ter